

E. Staackmann Verlag · Leipzig

Im November gelangen zur Ausgabe:



Adam Müller-Guttenbrunn Erinnerungen eines Theaterdirektors

(Das Parteitheater, ein Wiener Kulturbild aus der
Zeit der Jahrhundertwende)

Herausgegeben von Roderich Meinhard

240 Seiten

Geheftet 3 Gm., gebunden 4 Gm.

Dieses nachgelassene Werk des Schwabendichters, das auf seinen ausdrücklichen Wunsch erst nach seinem Tode erscheinen sollte und nun von seinem Sohn herausgegeben wird, liest sich wie ein spannender Roman und gibt ein hochinteressantes Kulturbild aus einer bewegten Zeit. **Nicht nur die große Gemeinde Müller-Guttenbrunn's, sondern vor allem auch sämtliche am Theaterleben irgendwie interessierte Persönlichkeiten** werden diesem seltenen Erinnerungsbuche eine lebhafteste Anteilnahme entgegenbringen, schildert es doch die Leiden von fünf Lebensjahren des Dichters, der auf verlorenem Posten gegen eine Welt von Feinden und gegen den Unverstand der eigenen Freunde zu kämpfen hatte.

Ⓩ



Hans Wajlik An Gottes Brunnen

Legenden

256 Seiten

Geheftet 3 Gm., gebunden 4.50 Gm.

Es freut mich, nach längerer Pause das Erscheinen eines neuen Werkes des bekannten Böhmerwald-Dichters Hans Wajlik anzeigen zu können. Der vorliegende Band enthält sechs Legenden, die nicht etwa alten Heiligenbüchern nachgezählt, sondern dem Herzen des Dichters entsprungen und von ihm erfunden sind. Diese Legenden, die an Märchen und Mythos grenzen, betrachten Gott mit kühnem Auge und neigen sich in Liebe und Opfermut zu jeglichem Geschöpf, sei es Mensch oder Tier oder selbst dem Verstoßenen in der Hölle. „Es fällt dem Menschenherzen schwer, etwas nicht zu lieben.“ Dieses alte Wort könnte vor dem Werke als Leitspruch stehen.

In dem ernststen Wandel dieser neuen Heiligen, die sich Gott auf Wegen nahen, die andere nicht gegangen, sind viele fröhliche Rosen gestochen. Es ist ein Buch der Güte und als solches ein wertvolles Weihnachtsgeschenk für unser Volk.

Ⓩ

Leipzig, Anfang November 1924

Verlangzettel anbei!